

## Vorwort

Der vorliegende Leitfaden war bei seinem ersten Erscheinen nur als Begleitwort zu Fischer-Guthes Schulwandkarte von Palästina (Ausgabe für Bürger- und Volksschulen) gedacht. Infolge des vielseitigen Anklanges, den er fand, wurden bei der jetzigen zweiten Auflage die Schilderungen beträchtlich erweitert und vertieft und unter Hinzufügung einer Handkarte <sup>1)</sup> 1:850 000 so gehalten, daß sie nicht nur zu jeder anderen Palästinawandkarte benutzbar sind, sondern auch für sich allein als kleine Landeskunde des Heiligen Landes im biblischen Unterricht Verwendung finden können.

Die textlichen Ausführungen streben in erster Linie danach, dem Leser einen kurzgefaßten Überblick über die hauptsächlichsten geographischen Züge des Landes zu vermitteln. Dazu wurden zunächst die eigenartigen klimatischen Verhältnisse betrachtet und darauf das Bodenrelief mit seinen Höhen, Tiefen und Wasserläufen geschildert, aber auch im Gegensatz zur ersten Auflage, noch auf eine Anregung Alfred Kirchhoffs hin, des geologischen Aufbaues (allerdings nur in großen Umrissen) gedacht. Im Anschluß hieran fand sich leicht Gelegenheit, einen Blick auf die Besiedelungs- und Verkehrsverhältnisse der einzelnen Landesteile zu werfen und die auffallenden Veränderungen hervorzuheben, die in dieser Beziehung in historischer Zeit in Palästina vor sich gegangen sind. Erst dadurch wird es oft möglich, so manche in den biblischen Erzählungen berichtete Tatsache, die ganz in Widerspruch mit heutigen Verhältnissen zu sehen scheint, — man denke nur an den Bericht vom Lande, wo Milch und Honig fließt, — richtig zu erfassen und daraus vieles für den Unterricht selbst in unteren Klassen Verwertbare zu gewinnen.

Auf die eigentliche Ortskunde Palästinas, sowie auf die gerade in diesem Lande so stark wechselnden politischen Verhältnisse der verschiedenen Zeitalter ist nur kurz im Anschluß an die physikalisch-geographischen Erörterungen hingewiesen worden. Die Ortskunde kann der biblischen Geschichte um so mehr

<sup>1)</sup> Diese Kartenbeilage stellt übrigens — abgesehen von der hier etwas reicher gehaltenen Beschriftung — ein genaues Abbild der eingangs erwähnten Wandkarte (Ausgabe für Bürger- und Volksschulen) dar.